



## **Ausschuss für Bildung des Landtages von Sachsen-Anhalt reist nach Finnland**

Der Ausschuss für Bildung des Landtages von Sachsen-Anhalt reist in Delegationstärke vom 16. bis 19. März 2025 nach Finnland. Grund für die Reise ist der Austausch mit Behörden und der Besuch von verschiedenen Einrichtungen zum finnischen Schul- und Bildungssystem.

Auf der Agenda der parlamentarischen Delegation aus Sachsen-Anhalt stehen Themen wie Stellung und Umfang der Digitalisierung im Unterricht, in der Leistungsbewertung und in der Schulverwaltung, die Chancengleichheit und der autonome Lehransatz des finnischen Schulsystems insbesondere im dünnbesiedelten ländlichen Raum sowie die Inklusion mit Blick auf die Implementierung der UN-Behindertenrechtskonvention mit unterschiedlichen Herangehensweisen bei der Klassenzusammensetzung.

In der Landeshauptstadt sind Gespräche mit dem Gesandten der Deutschen Botschaft, Christoph Peleikis, zu den deutsch-finnischen Beziehungen, mit der Hochschullehrerin und Schulbuchautorin Dr. Petra Linderoos zum finnischen Bildungssystem sowie mit Vertretern der finnischen Nationalen Agentur für Bildung vorgesehen, das staatlicherseits für die Rahmenpläne und Standards zuständig ist. Dazu gehört auch der Besuch der Deutschen Schule Helsinki.

Im Norden Finnlands besucht die Delegation das Schulzentrum Šielâ, einen neuen kommunalen Vorschulkindergarten sowie das Samische Museum und Naturzentrum Siida. Zudem sind ein Empfang im Kulturzentrum Sajos, dem Versammlungsort des Sami-Parlaments, und in Ivalo Gespräche mit dem dortigen Gemeindedirektor sowie mit dem Schul- und Kulturzentrum Kaarre vorgesehen.

An der Delegation unter Leitung des Ausschussvorsitzenden Stephen Gerhard Stehli (CDU) nehmen als weitere Teilnehmende die Ausschussmitglieder Carsten Borchert (CDU), Katrin Gensecke (SPD), Jörg Bernstein (FDP), Thomas Lippmann (Die Linke), Wolfgang Aldag (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Christian Hecht (AfD) teil. Des Weiteren schließt sich die Ministerin für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, Eva Feußner, der Ausschussdelegation an.